

Nick Giambruno: Härter als Gold, schneller als Fiat

09.10.2023

Der französische Kaiser Napoleon III. verwendete ein einzigartiges Besteck aus Aluminium nur für seine Ehrengäste. Die normalen Gäste mussten sich mit Goldbesteck begnügen. Mitte des 19. Jahrhunderts war Aluminium noch knapper und begehrter als Gold. Infolgedessen fanden Aluminiumbarren einen Platz unter den Nationalschätzen Frankreichs, und Aluminiumschmuck wurde zu einem Symbol der französischen Aristokratie.

Aluminium, das im Periodensystem die Ordnungszahl 13 hat, ist ein allgegenwärtiges Element, das jedoch hauptsächlich in komplexen chemischen Verbindungen und nicht in seinem metallischen Zustand vorkommt. Das komplizierte Verfahren zur Umwandlung von Aluminiumverbindungen in reines Aluminiummetall war kostspielig, so dass Aluminium schwieriger zu produzieren war als Gold. Der damalige Aluminiumpreis spiegelte dies wider. Im Jahr 1852 lag der Aluminiumpreis bei etwa 37 Dollar je Unze und war damit deutlich teurer als der von Gold mit 20,67 Dollar je Unze.

Doch gegen Ende des 19. Jahrhunderts sollte das Schicksal des Aluminiums eine dramatische Wendung nehmen. Eine monumentale Entdeckung im Jahr 1886 machte es möglich, reines Aluminium in großem Maßstab zu einem Bruchteil der bisherigen Kosten herzustellen. Vor dieser bahnbrechenden Entdeckung betrug die weltweite Aluminiumproduktion lediglich eine Handvoll Unzen im Monat.

Nach der Entdeckung stellte Amerikas führendes Aluminiumunternehmen täglich 800 Unzen her. Innerhalb von zwei Jahrzehnten produzierte dieses Unternehmen, das später zu Alcoa werden sollte, täglich über 1,4 Millionen Unzen Aluminium. Der Preis für Aluminium sank von schwindelerregenden 550 Dollar je Pfund im Jahr 1852 auf nur 12 Dollar im Jahr 1880. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kostete ein Pfund Aluminium nur noch etwa 20 Cents.

In weniger als anderthalb Jahrzehnten wandelte sich Aluminium vom teuersten Metall der Welt zu einem der billigsten. Heutzutage ist Aluminium kein Edelmetall mehr, das für königliche Feste oder den Nationalschatz eines Landes geeignet ist.

Es ist zu einem Alltagsgegenstand geworden, der in Getränkedosen und Kochfolie verwendet wird. Der dramatische Wandel des Aluminiums von einem hoch geschätzten Metall zu einem preiswerten Haushaltsmaterial verdeutlicht die "Härte" - die wichtigste Eigenschaft eines guten Geldes. Mit Härte ist nicht etwas gemeint, das unbedingt greifbar oder physisch hart ist, wie Metall. Stattdessen bedeutet es "schwer zu produzieren". Im Gegensatz dazu ist "leichtes Geld" leicht zu produzieren.

Am besten kann man sich Härte als "Widerstandsfähigkeit gegen Entwertung" vorstellen, was dazu beiträgt, dass es ein gutes Wertaufbewahrungsmittel ist - eine wesentliche Funktion von Geld. Würden Sie Ihre Ersparnisse in etwas investieren wollen, das jemand anderes ohne Mühe und Kosten herstellen kann? Natürlich würden Sie das nicht tun. Das wäre so, als würden Sie Ihre Ersparnisse in Chuck-E.-Cheese-Spielmarken, Vielfliegermeilen, Aluminium oder staatlichen Fiatwährungen anlegen. Was an einem guten Geld wünschenswert ist, ist etwas, das jemand anderes nicht einfach herstellen kann.

Das Stock-to-Flow-Verhältnis (S2F)

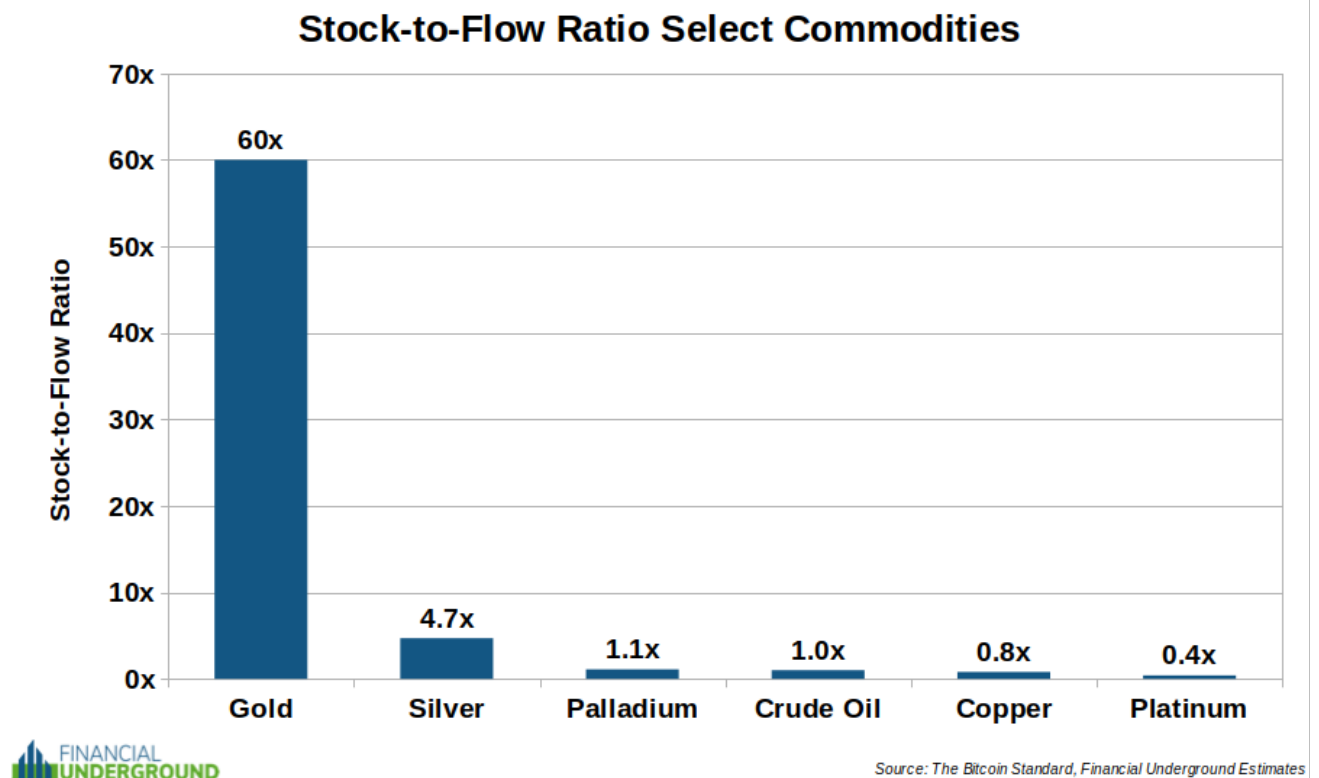
Das Stock-to-Flow-Verhältnis (S2F) misst die Härte eines Vermögenswerts.

$$\text{S2F-Verhältnis} = \text{Bestand} / \text{Flow}$$

Der Teil "Bestand" bezieht sich auf die Menge von etwas Verfügbarem, wie z. B. aktuelle Vorräte. Es ist das Angebot, das bereits abgebaut wurde. Er ist sofort verfügbar. Der "Flow"-Teil bezieht sich auf das neue Angebot, das jedes Jahr aus der Produktion und anderen Quellen hinzukommt. Ein hoher S2F-Quotient bedeutet, dass der jährliche Angebotszuwachs im Verhältnis zum vorhandenen Angebot gering ist, was auf einen harten Vermögenswert hindeutet, der gegen Entwertung resistent ist.

Ein niedriges S2F-Verhältnis bedeutet das Gegenteil. Ein niedriges S2F-Verhältnis bedeutet, dass die jährliche Neuproduktion das Gesamtangebot und die Preise leicht beeinflussen kann. Das ist nicht

wünschenswert, wenn etwas als Wertaufbewahrungsmittel fungieren soll. Im nachstehenden Chart ist die Härte verschiedener physischer Rohstoffe dargestellt.



Kein anderer physischer Rohstoff kommt an die Härte und Entwertungsresistenz von Gold heran. Monetäre Rohstoffe wie Gold und Silber haben ein höheres S2F-Verhältnis. Industrierohstoffe hingegen haben niedrige S2F-Ratios, in der Regel etwa 1x. Bei einem S2F-Verhältnis von 60x würde es etwa 60 Jahre dauern, bis die derzeitige Produktionsrate dem vorhandenen Goldvorrat entspricht.

Eine andere Betrachtungsweise ist die Umkehrung des SF-Verhältnisses, d. h. die jährliche Produktionsrate im Verhältnis zu den vorhandenen Lagerbeständen. So beträgt beispielsweise die Jahresproduktion von Gold nur etwa 1,7% der vorhandenen Bestände. Zwei Dinge können das einzigartig hohe S2F-Verhältnis von Gold erklären.

Erstens: Gold ist unzerstörbar. Gold zerfällt oder korrodiert nicht. Das bedeutet, dass das meiste Gold, das die Menschen selbst vor Tausenden von Jahren produziert haben, auch heute noch vorhanden ist und zu den aktuellen Lagerbeständen beiträgt. Zweitens hat Gold im Gegensatz zu anderen Metallen eine jahrtausendealte Produktionsgeschichte.

Diese beiden Faktoren führen dazu, dass die vorhandenen Goldbestände im Verhältnis zur Neuproduktion so groß sind. Das bedeutet, dass niemand das Goldangebot willkürlich erhöhen kann, was dazu beiträgt, dass es ein neutrales Wertaufbewahrungsmittel ist. Das ist es, was Gold einzigartige und unübertroffene monetäre Eigenschaften unter anderen Metallen verleiht.

Es ist wichtig, klarzustellen, dass Härte nicht dasselbe ist wie Knappheit. Es handelt sich um verwandte Konzepte, aber nicht um dasselbe. Platin und Palladium sind zum Beispiel knapper als Gold, aber keine harten Güter. Die derzeitige Produktion ist im Verhältnis zu den vorhandenen Lagerbeständen hoch. Im Gegensatz zu Gold haben sich die Platin- und Palladiumvorräte nicht über Tausende von Jahren hinweg angesammelt.

Das ist der Hauptgrund, warum neue Angebote den Markt leicht erschüttern können. Aufgrund ihres niedrigen S2F-Verhältnisses sind Platin (0,4x) und Palladium (1,1x) als Geld noch weniger geeignet als Silber. Ihre niedrigen S2F-Werte weisen darauf hin, dass es sich in erster Linie um Industriemetalle handelt, was der heutigen Verwendung entspricht. Fast niemand verwendet Platin und Palladium als Geld.

Das ist der wichtigste Punkt. Die Härte ist die wichtigste Eigenschaft eines guten Geldes. Alle anderen

Eigenschaften des Geldes sind bedeutungslos, wenn das Geld für jemanden leicht herzustellen ist. Aus diesem Grund ist die Geschichte des Geldes die Geschichte des härtesten Wertes, den es zu gewinnen gibt, und deshalb hat Gold immer die Oberhand behalten. Aber jetzt hat Gold einen ernsthaften Konkurrenten...

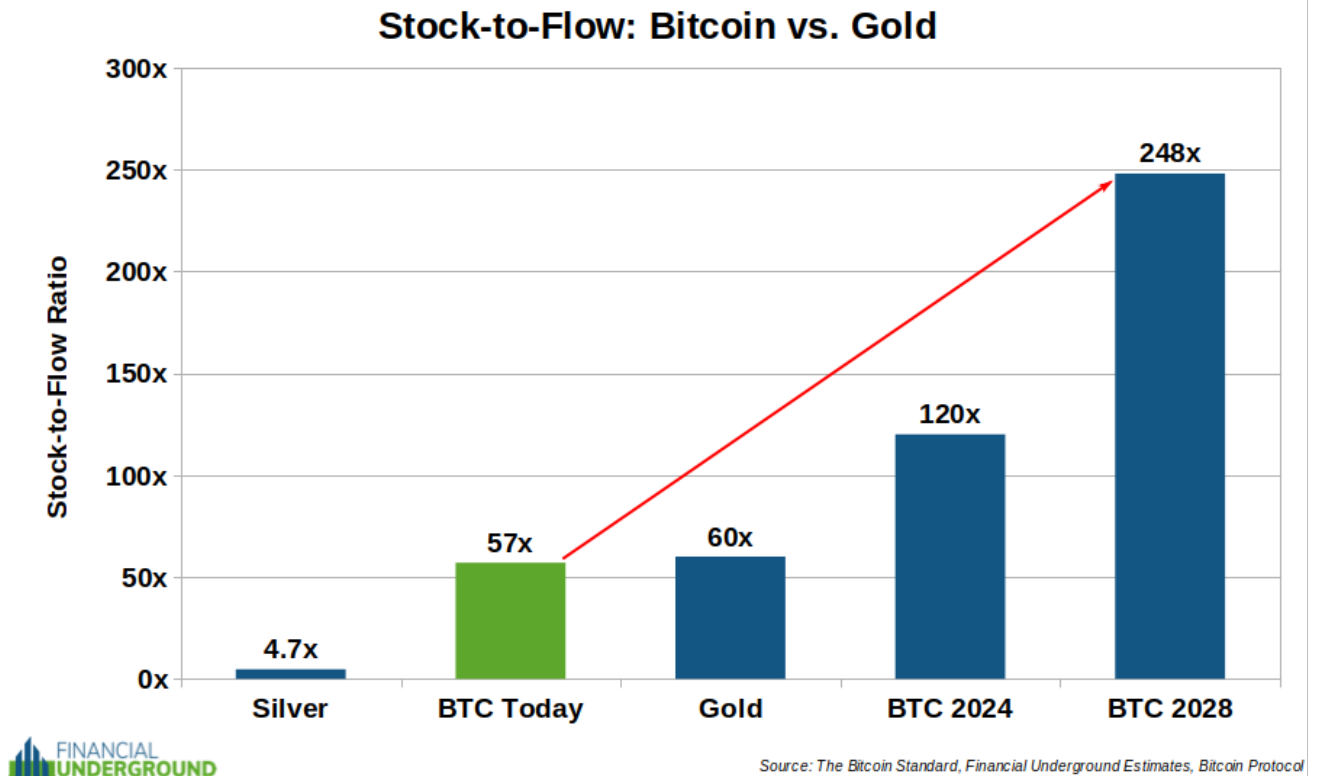
Das S2F-Verhältnis von Bitcoin liegt heute bei etwa 57x und damit leicht unter dem von Gold. Aufgrund des festgelegten Protokolls wissen wir genau, wie das Bitcoin-Angebot in Zukunft wachsen wird. Ein Schlüsselmerkmal ist, dass das neue Angebot alle vier Jahre halbiert wird, was dazu führt, dass sich die Bitcoin-Härte alle vier Jahre verdoppelt.

Der Prozess, bei dem das neue Bitcoin-Angebot alle vier Jahre halbiert wird, ist als "Halbierung" bekannt - oder, wie ich es gerne nenne, "quantitative Härtung". Hier ist eine andere Möglichkeit, es sich vorzustellen: Im Jahr 2023 muss der Goldmarkt etwa 117 Mio. Feinunzen an neuem Angebot aufnehmen. Für das Jahr 2024 ist zu erwarten, dass der Goldmarkt etwas mehr aufnehmen muss, etwa 119 Millionen Feinunzen neues Angebot. In den Folgejahren kann man davon ausgehen, dass die Menge des neuen Angebots, die der Goldmarkt aufnehmen muss, allmählich ansteigt.

Bei Bitcoin ist die Dynamik genau umgekehrt. Die Menge des neuen Angebots, die der Markt aufnehmen muss, schrumpft ständig. Im Jahr 2023 muss der Bitcoin-Markt etwa 328.500 Bitcoin an neuem Angebot absorbieren. Nach der Halbierung im Mai 2024 muss der Bitcoin-Markt bis zur Halbierung im Jahr 2028 jedes Jahr weitere 164.250 Bitcoin an neuem Angebot aufnehmen. Nach der Halbierung im Jahr 2028 muss der Bitcoin-Markt bis zur Halbierung im Jahr 2032 jedes Jahr etwa 82.128 Bitcoin an neuem Angebot aufnehmen.

Dieser Prozess der Verringerung des Angebots wird bis zum Jahr 2140 andauern, wenn der letzte Bitcoin geschaffen wird. Zu diesem Zeitpunkt wird der Gesamtbestand an Bitcoins 21 Millionen erreichen. Heute sind es etwa 19,5 Millionen, was bedeutet, dass die überwiegende Mehrheit - etwa 93% - des gesamten Bitcoin-Angebots bereits geschaffen worden ist. Das bedeutet, dass in den nächsten 117 Jahren nur noch 1,5 Millionen Bitcoin mit abnehmender Tendenz geschaffen werden. Mit anderen Worten, das Bitcoin-Angebot wird in den nächsten 117 Jahren nur um etwa 7% wachsen. Zum Vergleich: Die US-Geldmenge ist seit März 2020 um etwa 35% gestiegen.

Historisch gesehen haben Halbierungen und ihre massiven Angebotsschocks zu atemberaubenden Bitcoin-Bullenmärkten geführt, bei denen Bitcoin um das 10-fache (oder mehr) in die Höhe geschossen ist. Das nächste Mal, dass das Bitcoin-Angebot halbiert wird, wird im Mai 2024 sein - weniger als acht Monate von jetzt an. Aber diese kommende Halbierung wird ganz anders sein... Das liegt daran, dass die Härte von Bitcoin, gemessen am S2F-Verhältnis, doppelt so hoch sein wird wie die von Gold, wenn das passiert.



So wird Bitcoin bald zum härtesten Geld, das die Welt je gesehen hat - in weniger als acht Monaten. Und es wird immer härter werden, da sich sein S2F-Verhältnis der Unendlichkeit nähert. Seit Tausenden von Jahren war Gold immer das härteste Geld der Menschheit. Das wird sich in wenigen Monaten ändern, und die meisten Menschen haben keine Ahnung. Ich denke, es ist jetzt an der Zeit, sich für diesen einzigartigen Moment in der Geldgeschichte zu positionieren.

Absolute Knappheit

Bitcoin hat ein weiteres einzigartiges Merkmal der Knappheit. Er ist nicht nur knapp. Er ist absolut knapp. Stellen Sie sich zum Beispiel vor, der Kupferpreis würde sich verfünffachen oder verzehnfachen. Sie können sicher sein, dass dies die Produktion ankurbeln und das Kupferangebot schließlich vergrößern würde. Das Gleiche gilt natürlich auch für jeden anderen Rohstoff. Aus diesem Grund gibt es im Bergbau ein berühmtes Sprichwort: "Das Heilmittel für hohe Preise sind hohe Preise."

Die Dynamik, dass höhere Preise Anreize für eine höhere Produktion und letztlich für ein größeres Angebot schaffen, wodurch die Preise sinken, gibt es bei allen physischen Rohstoffen. Gold ist jedoch am widerstandsfähigsten gegenüber diesem Prozess. Diese Angebotsreaktion ist der Grund dafür, dass sich die meisten Rohstoffpreise im Laufe der Zeit wieder an die Produktionskosten annähern. Bei Geld ist diese Dynamik noch ausgeprägter.

Wenn ein Vermögenswert monetäre Eigenschaften erlangt, ist die natürliche Reaktion der Menschen, mehr davon zu machen - viel mehr davon. Dies ist bekannt als die Leichtgeldfalle. Bitcoin widersetzt sich dieser Falle jedoch völlig, da sein Angebot vollkommen unflexibel ist. Es ist die einzige Ware, bei der höhere Preise nicht zu einem größeren Angebot führen können. Mit anderen Worten: Bitcoin ist der erste - und einzige - monetäre Vermögenswert mit einem Angebot, das von einer erhöhten Nachfrage völlig unbeeinflusst ist. Das ist eine erstaunliche und bahnbrechende Eigenschaft.

Das ist die Quintessenz. Gold und andere Rohstoffe sind knapp, aber nur Bitcoin ist absolut knapp. Das bedeutet, dass die einzige Möglichkeit, wie Bitcoin auf einen Anstieg der Nachfrage reagieren kann, darin besteht, dass der Preis steigt. Im Gegensatz zu allen anderen Rohstoffen ist eine Erhöhung des Angebots als Reaktion auf eine erhöhte Nachfrage keine Option. Die Marktkapitalisierung von Bitcoin liegt heute bei etwa 528 Milliarden Dollar. Die Marktkapitalisierung des gesamten geförderten Goldes der Welt, das Tausende von Jahren brauchte, um sich anzuhäufen, beträgt etwa 12,3 Billionen Dollar.

Das bedeutet, dass Bitcoin eine Marktkapitalisierung hat, die ungefähr 4,2% der von Gold entspricht, obwohl

er dabei ist, die doppelte Härte von Gold zu übertreffen. Unter der Annahme, dass Gold unverändert bleibt und Bitcoin um das 23-fache steigt, hätte er eine Marktkapitalisierung, die ungefähr der von Gold entspricht. Zu diesem Zeitpunkt wäre ein einzelner Bitcoin über 620.000 Dollar wert.

Ich denke, dass dies in den kommenden Jahren eine reale Möglichkeit ist, obwohl es schon viel früher passieren könnte, da der Betrug mit Fiatwährungen immer schneller zusammenbricht. Wenn das ungeheuerlich klingt, bedenken Sie Folgendes... Vor zehn Jahren lag der Bitcoin-Preis bei etwa 100 Dollar. Heute ist er etwa 271 Mal so hoch.

Bitcoin hat in der Vergangenheit zahlreiche atemberaubende Bewegungen nach oben vollzogen. Ich denke, dass er dies wieder tun kann, insbesondere wenn Unternehmen, institutionelle Investoren und sogar Nationalstaaten zum ersten Mal Bitcoin kaufen und Bitcoin Gold übertrifft und das härteste Geld wird, das die Menschheit je kannte. Natürlich ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass die vergangene Performance nicht auf zukünftige Ergebnisse einer Investition schließen lässt.

© Nick Giambruno

Dieser Artikel wurde am 03.10.2023 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/595886--Nick-Giambruno--Haerter-als-Gold-schneller-als-Fiat.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).